



Stiftung Ferien im Baudenkmal
Fondation Vacances au cœur du Patrimoine
Fondazione Vacanze in edifici storici

Jahresbericht 2006-2007



In den ersten beiden Jahren ihres Bestehens leistete die Stiftung *Ferien im Baudenkmal* eine erfolgreiche Aufbauarbeit. Zwei Objekte konnten erworben und mit der Renovation des einen begonnen werden. Alle notwendigen Strukturen wurden geschaffen und die Idee erhielt in den Medien sowie in der Öffentlichkeit eine erfreulich grosse Präsenz. Es zeigt sich, dass das Projekt *Ferien im Baudenkmal* innovativ ist, sowohl von Tourismus- als auch von Denkmalpflegekreisen getragen wird und gute Erfolgsaussichten hat

Stiftung

Seit der Gründung der Stiftung *Ferien im Baudenkmal* durch den Schweizer Heimatschutz im November 2005 hat sich der **Stiftungsrat** zu 15 Sitzungen getroffen, einige davon verbunden mit Besichtigungen von möglichen Objekten. Das Hauptaugenmerk in den ersten beiden Jahren lag einerseits auf der Erarbeitung verschiedener Grundlagen wie einer Kriterienliste für die Auswahl von Objekten. Andererseits stand die Schaffung und Festigung der Strukturen im Vordergrund, so die Einsetzung des Beirats und erste Gedanken zu einer Trennung von Eigentum und Betrieb. Personell wurde Frau Ruth Gisi als weitere Vertreterin des SHS Ende 2007 in den Stiftungsrat gewählt.

Der **Beirat** hat sich zu zwei Sitzungen getroffen. Dank des breiten fachlichen Hintergrunds können die Beiräte wichtige Anregungen zu verschiedenen Themenbereichen geben, z. B. zur Auswahl der Objekte oder zur Ausgestaltung des Angebots. Thomas Egger ist auf Ende 2007 aus zeitlichen Gründen aus dem Beirat zurückgetreten.

Die **Geschäftsführung** konnte dank der Unterstützung durch den Schweizer Heimatschutz gewährleistet werden. Er stellt ein ca. 35%-Arbeitspensum zur Verfügung, mit dem die wichtigsten Arbeiten erledigt werden können.

Stiftungsrat	Beirat
Severin Lenel, St. Gallen, Präsident Ruth Gisi, Hochwald, Caspar Hürlimann, Stäfa Eric Kempf, La Tour-de-Peilz	Mario Lütolf, Direktor Schweizer Tourismusverband Willy Ziltener, Tourismusfachmann, Lenzerheide Dr. jur. Eugen David, Ständerat Kanton St. Gallen Dr. phil. André Meyer, Denkmalpfleger, Luzern Thomas Egger, Direktor SAB Dr. Pietro Beritelli, Vizedirektor Institut für öffentliche Dienstleistung, Universität St. Gallen

Information/ Öffentlichkeitsarbeit

In den ersten beiden Jahren war die Stiftung *Ferien im Baudenkmal* erfreulich oft in den **Medien** präsent. Hervorzuheben ist der Besuch des Ständerats in Valendas im Herbst 2006. Dabei konnte die Stiftung der Presse und den versammelten Ständeräten vorgestellt werden. Im Jahr 2007 erreichte *Ferien im Baudenkmal* eine grosse Medienpräsenz dank der Schoggitaleraktion. Das Huberhaus, das Turalihus und die Mollards-des-Aubert wurden kurz in der Sendung „Mitenand“ vorgestellt. Weiter fand anlässlich des Kaufs des Turalihus eine gut besuchte Pressekonferenz in Valendas statt.

Auf die Gründung der Stiftung hin wurde 2005 eine einfache **Internetseite** innerhalb der SHS-Homepage eingerichtet. Im Sommer 2007 wurde die Seite ausgebaut. Sie kann unter www.magnificasa.ch direkt aufgerufen werden.

Ein **Newsletter** informiert alle Beteiligten, verschiedene Institutionen und alle anderen Interessierten über die laufenden Arbeiten (rund 400 Adressen).



Objekte

Im Mittelpunkt der Arbeiten in den Jahren 2006/2007 standen folgende fünf Häuser:

Huberhaus, Bellwald VS Das Huberhaus in Bellwald ist ein typischer alpiner Blockbau aus dem 16. Jh. Im Jahr 2006 konnte FIB es von der Stiftung „Altes Bellwald“ übernehmen. Diese hatte das Haus noch einem 70-jährigen Leerstand vor dem Verfall gerettet. Die Renovationsarbeiten begannen im Frühling 2007. Sie gestalteten sich etwas langwieriger als erwartet, ab Ostern 2008 wird das Haus aber zu vermieten sein. Die Feriengäste werden darin den Charme einer einfachen bäuerlichen Unterkunft erleben können. Grosser Dank gebührt an dieser Stelle Herrn Ernesto Hänni aus Luzern, welcher mit grossem Engagement die Bauherrenvertretung vor Ort übernommen hat.

Türalihus in Valendas GR Das Türalihus, ein für Valendas typisches Bündner Herrschaftshaus aus dem 18. Jh., beeindruckt durch seine reich geschmückten Stuben. Nach einigen Verhandlungen konnte das Türalihus im Sommer 2007 von Valerio Olgianti und Paul Gredinger gekauft werden. Die detaillierten Planungsarbeiten und die Suche nach finanziellen Mitteln haben begonnen.

Casa Döbeli TI Die Casa Döbeli, ein Tessiner Bürgerhaus aus dem 17./18. Jh., ist ein hohes, schmales Gebäude mit langen Zimmerfluchten, die durch eine aussen liegende Loggia verbunden sind. Das Haus befindet sich dank einem Legat im Eigentum des Tessiner Heimatschutzes (STAN). Renovationspläne für eine bis zwei Wohnungen bestehen bereits. Zurzeit laufen die Verhandlungen über die Form der Zusammenarbeit zwischen der STAN und FIB.

Mollard-des-Aubert VD Die Mollards-des-Aubert ist ein typisches Jurabauernhaus an wunderschöner Lage oberhalb von Le Brassus inmitten von Juraweiden. Um 1720 erbaut, diente das Haus auch als Atelier für den regional bekannten Maler Pierre Aubert. Es befindet sich im Eigentum der Stiftung Mollards-des-Aubert, in dessen Stiftungsrat auch die Waadtländer Sektion vertreten ist. Die Planungsarbeiten für die Renovation und die Suche nach finanziellen Mitteln sind im Gang. Es ist vorgesehen, in der Mollard-des-Aubert ein bis zwei Wohnungen über FIB zu vermieten.

Nüw Hus GR Das 1787 erbaute «Nüw Hus» liegt in Innercamana, einem Weiler des Safientals. Das sonnengeschwärzte Haus ist praktisch original erhalten. Im Inneren beeindruckt die Wandtäfelung, die Holzdecken, der gemauerte Steinofen und die Türen mit alten Schlössern und Beschlägen. Das "Nüw Hus" befindet sich im Eigentum der Stiftung Walserhaus Safiental, welche es im Jahr 2007 sanft renoviert hat. Ab 2008 wird es über die Stiftung FIB vermietet

Zusätzlich zu den genannten Häusern konnte die Stiftung FIB Hinweise auf [viele weitere interessante Objekte](#) entgegennehmen. Aufgrund eines Kriterienkatalogs wird jeweils entschieden, ob die Häuser eingehender evaluiert werden oder nicht. Bei rund sieben weiteren Baudenkmalern ist die Evaluation oder die Planung im Gang. Elf Häuser wurden nach einer eingehenden Prüfung nicht mehr weiterverfolgt. Die folgende Liste gibt einen Überblick.



Baudenkmäler in Planung oder Evaluation	
Casa Avanzini Curio TI	Grosses, reich ausgestattetes Bürgerhaus aus dem 19. Jh. Zurzeit laufen die Verhandlungen mit der Gemeinde über eine gemeinsame Nutzung.
Schulhaus Bürglen Lungern OW	Schulhaus von 1911 in einem zurückhaltenden Heimatstil. Das Schulhaus befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Verhandlungen sind im Gang.
Haus Baltisberg Arth SZ	Strickbau aus dem 16. Jh. Das Haus war Teil der Holzhäuserkampagne des SHS. Situation zurzeit unklar.
Haus Blumenhalde Uerikon ZH	Typisches Zürichseehaus von ca. 1780 mit Seeanschluss. Das Haus befindet sich im Eigentum der „Ritterhausvereinigung“. Geplant ist Vermietung über FIB ab 2009.
Haus von Salis Promontogno GR	Gut erhaltenes Bürgerhaus der bekannten Bergeller Familie aus dem 16. Jh. Im Eigentum einer Privatperson, Vermietung von 1-2 Wohnungen wird diskutiert.
Heidenhaus Gais AR	Ältestes sogenanntes „Heidenhaus“ in Gais. Kern von 1668. Situation zurzeit offen.
Armenhaus Obersaxen GR	Alpiner Blockbau. Das Haus wurde Ende 2007 von der Bürgergemeinde, in deren Eigentum es sich befindet, gemeldet. Situation offen.
Evaluierte, aber nicht weiterverfolgte Objekte	
Rebhus Twann BE	Typisches Weinbauernhaus der Region aus dem 17./18. Jh. Absage aufgrund der Lage und aus finanziellen Gründen.
Chasa Tramer Tschier GR	Engadinerhaus aus dem 17. Jh. (Chasa Tramer) und Wohnhaus aus dem 19. Jh. Beide Häuser befinden sich im Eigentum der Stiftung Pro Vita Comuna, welche zurzeit eine Diskussion über die Zukunft der beiden Häuser führt. Absage aus finanziellen Gründen, später ev. Neubeurteilung
Wohnhaus Poschiavo GR	
UW Thorenberg Littau LU	Ehemaliges Unterwerk in repräsentativem Stil (Anfang 20. Jh.) Absage wegen einer geplanten Überbauung in der Nachbarschaft.
Schloss Sonnenberg Alberswil LU	Die Umnutzung des Schlosses ist ein Projekt der Stiftung Agrovision. Absage, da Projekt anderes Segment anspricht.
Holzhaus Olivone TI	Alpiner Holzbau aus dem 17. Jh. Absage aus finanziellen Gründen, falls andere Trägerschaft gefunden werden kann, ev. spätere Vermietung.
Castello di Toricella Toricella TI	Grosses Anwesen (10'000m ²) mit herrschaftlichem Haus und Rebbergen. Absage aus finanziellen Gründen.
Torre di Atto Giornico TI	Mittelalterlicher Wohnturm. Absage aus finanziellen Gründen, falls andere Trägerschaft gefunden werden kann, ev. spätere Vermietung.
„Alte Kür“ Leuk VS	Ehemaliges Pfarrhaus romanischen Ursprungs. Absage aus finanziellen Gründen, falls andere Trägerschaft gefunden werden kann, ev. spätere Vermietung.
Wohnhaus Reckingen VS	Wohnhaus von 1703 in typischer alpiner Bauweise mit Täfer und Giltsteinöfen. Absage aus geographischen Gründen.
Mühle Edlibach Mezingen ZG	Ensemble aus einem stattlichem Wohnhaus in Riegelbauweise (17. Jh.), einem Waschhaus und einer ehemaliger Säge. Absage aus finanziellen Gründen.



Finanzen

In den ersten beiden Jahren des Bestehens konnte die Stiftung Ferien im Baudenkmal grössere und kleinere Beiträge und Spenden in beträchtlicher Höhe entgegennehmen. Ein anonymer Spender stiftete im Jahr 2006 einen höchst willkommenen Betrag von CHF 140'000.-. Aus dem Erlös der Schoggitaleraktion 2007 kann mit rund CHF 450'000 gerechnet werden. Dank dem neuen Renovationsfonds des Schweizer Heimatschutzes werden weitere Mitteln zur Verfügung stehen. Trotzdem bleiben die finanziellen Mittel zurzeit der limitierende Faktor für eine Ausdehnung der Aktivitäten der Stiftung. In diesem Bereich sind deshalb weiterhin grosse Anstrengungen notwendig. Eine Übersicht über die finanzielle Situation gibt die Zusammenfassung auf der letzten Seite. Der detaillierte Revisionsbericht kann unter www.magnificasa.ch heruntergeladen werden.

Dank

An dieser Stelle geht ein ganz herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender. Die grossen und kleinen Beiträge helfen uns, die Idee Ferien im Baudenkmal erfolgreich in der Schweiz zu lancieren und sind besonders in dieser ersten Aufbauphase sehr willkommen. Ebenso sei allen anderen Personen gedankt, welche sich für die Idee *Ferien im Baudenkmal* einsetzen, sei es durch Hinweise auf Objekte, durch wohlwollende Berichterstattung oder durch ehrenamtliches Engagement.

Der vorliegende Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden am 6. Februar 2008 durch den Stiftungsrat verabschiedet.



Severin Lenel, Präsident



Monika Suter, Geschäftsführerin

Stiftung Ferien im Baudenkmal

"Ferien im Baudenkmal" ist ein Projekt an der Schnittstelle von Tourismus und Denkmalpflege. Baudenkmäler werden sanft renoviert und als Ferienwohnungen vermietet. Verantwortlich für die Übernahme, die Renovation und die Vermietung der Baudenkmäler ist die Stiftung *Ferien im Baudenkmal*. Diese wurde im Herbst 2005 durch den Schweizer Heimatschutz gegründet.

Stiftung *Ferien im Baudenkmal*, c/o Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8032 Zürich
T 044 252 28 72, info@magnificasa.ch

Bildlegenden: Seite 2: Huberhaus während der Renovation im Herbst/Winter 2007/2008; Seite 3: Türalihus in Valendas; Aussenansicht und zwei Stuben, Seite 3: Nüw Hus, Mollards-des-Aubert, Casa Döbeli (von links)



Bilanz (in CHF)	31. Dez. 07	31. Dez. 06
Aktiven	309'802.75	345'920.45
Umlaufvermögen	259'801.75	345'919.45
Liegenschaften	50'001.00	1.00
Huberhaus	50'000.00	1.00
Türalihus	1.00	0.00
Passiven	309'802.75	345'920.45
Fremdkapital	2'590.00	1'800.00
Rückstellungen für Objekte	0.00	9'349.50
Rückstellungen Huberhaus	0.00	9'349.50
Organisationskapital	307'212.75	334'770.95
Stiftungskapital	100'000.00	100'000.00
Freies Kapital	207'212.77	234'770.95
Erfolgsrechnung 2007 (in CHF)	2007	2006
Ertrag aus Beiträgen, Spenden, Legaten	198'145.35	419'203.95
Ertrag aus Betrieb	0.00	0.00
Sachaufwand	-9'410.55	-3'852.85
Verwaltungsaufwand	-36'538.20	-31'493.00
Sonstiger Betriebsaufwand	-5'562.80	-4'989.40
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg	146'633.80	378'868.70
Abschreibungen (Kaufpreis, Teil der Investitionen)	-183'915.18	-34'941.15
Finanzerfolg	373.70	192.90
Jahresergebnis vor Fonds- und Kapitalveränderungen	-36'907.68	344'120.45
Auflösung von Rückstellungen und Fonds	9'349.50	0.00
Einlagen in zweckgebundene Fonds	0.00	-9'349.50
Jahresergebnis vor Entnahmen Organisationskapital	-27'558.18	334'770.95
Entnahme / Einlage (-) Organisationskapital	27'558.18	-334'770.95
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital	0.00	0.00
Übersicht Häuser 2007 und 2008	Huberhaus	Türalihus
Investitionen	179'104	88'953
Finanzierung	107'109	88'953
Spenden allgemein	14'934	0
Beitrag Schweizer Heimatschutz	33'800	0
Beitrag Pro Patria	15'000	0
Beitrag Denkmalpflege Kanton VS	23'375	0
Beitrag UBS Kulturstiftung	20'000	0
Organisationskapital FIB	71'995	88'953